

Leipzig Open Data Cloud

Förderantrag im Rahmen der
Ausschreibung „Open Innovation“ des Amts
für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe

InfAI – Institut für Angewandte Informatik,
An-Institut der Universität Leipzig

<http://bis.informatik.uni-leipzig.de/HansGertGraebe>

Die Vision

Ziel des Projekts ist der initiale Aufbau einer Leipzig Open Data Cloud als Keim für ein Kompetenzzentrum Netztechnologien.

Dieses soll als *lokales Open-Innovation-Supportzentrum* den technischen Sachverstand der Leipziger Open Source Szene und den wissenschaftlichen Sachverstand einschlägiger akademischer Einrichtungen für die Unterstützung und Konsolidierung der technologischen Basis von Web-Unternehmen der Region bündeln und besser erschließen.

Das Projekt wird in enger Abstimmung mit der API Leipzig Working Group umgesetzt und soll deren akademischen Hintergrund nachhaltig stärken.

Das Projekt ist angesiedelt am Infal - Institut für angewandte Informatik e.V., An-Institut der Universität Leipzig .

Innovation und Kompetenzentwicklung

- Produktinnovationen und technologische Neuerungen
- Weiterentwicklung der Kompetenzen im Unternehmen als ganzheitlicher Prozess entscheidet zunehmend über den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg.
- Mittlere und kleine Unternehmen haben gar keine andere Perspektive, als in einem Netzwerk verschieden kompetenter Partner die Prozesse der Kompetenzentwicklung kooperativ voranzutreiben.

Kompetenzentwicklungsprozesse verlaufen nicht *längs* der Wertschöpfungsketten, sondern quer zu ihnen – vergleichbare Kompetenzen werden erst dann gesellschaftlich relevant, wenn sie in *verschiedenen* Wertschöpfungsketten zum Tragen kommen und damit ökonomisch-gesellschaftlicher Bedarf nach weiterer Entfaltung dieser Kompetenzen deutlich wird.

Open Innovation als geschäftliche Strategie

Die technologischen Voraussetzungen für Innovationen entwickeln sich damit *quer* zu den Wertschöpfungsketten und sind primär von den *Erfordernissen der Reproduktion von Wissen* geprägt, insbesondere dem freizügigen Zugang zu den Wissensschätzen der Menschheit.

Das Open Source Paradigma stellt genau diese Art der Wissensreproduktion in den Mittelpunkt.

Auf diesem Hintergrund entwickelte neue Geschäftsmodelle haben eines gemeinsam: Es sind dynamische Modelle, die davon ausgehen, dass Informationen freizügig weitergegeben werden können, da es nicht auf die *Informationen* ankommt, sondern auf den *kompetenten Umgang* mit ihnen.

Open Innovation in der Region Leipzig

Open Innovation setzt also die *Weiterentwicklung technologischer Kompetenzen* voraus, wofür ein Oberzentrum wie Leipzig mit seinen vielfältigen akademischen Einrichtungen ein erstklassiges Umfeld bietet. Dazu muss es allerdings gelingen, in gemeinsamer Anstrengung von Unternehmen und der Wirtschaftsförderung der Stadt diesen Transferprozess als Prozess *quer zu den Wertschöpfungsketten* regional zu organisieren.

Mit der Clusterstrategie hat sich die Stadt Leipzig hierfür auf einen klar strukturierten Weg begeben.

Die Projektidee

Dieser Technologietransferprozess soll für den speziellen Technologiebereich moderner netzgestützter Kommunikationskonzepte im „Web der Daten“ in der Region Leipzig längerfristig durch den Aufbau eines *Kompetenzzentrums Netztechnologien* befördert werden.

Der Ansatz folgt konzeptionellen Überlegungen zum Aufbau einer Innovationsprozesse unterstützenden technischen und informationellen Infrastruktur im Kontext der Stadt Leipzig als regionalem Oberzentrum, die wir als sozio-technische Entwicklungslinien des digitalen Wandels identifiziert haben.

Die Projektidee

Mit dem beantragten Vorhaben soll der mit verschiedenen Aktivitäten bereits begonnene Prozess der Etablierung einer *Leipzig Open Data Cloud* konsolidiert und auf die Ebene inzwischen etablierter Standards gehoben werden.

Auf der Basis soll der Verständigungsprozess mit in diesem Sektor tätigen Akteuren über konkrete *Open Innovation* Projekte weiter vorangetrieben werden.

Ziel des Projekts

Ziel des Projekts ist der initiale Aufbau einer

Leipzig Open Data Cloud,

in der die Ergebnisse bisheriger Aktivitäten (API Leipzig, ZAK.Datenprojekt, Leipziger Agendaprozess) zusammengeführt, konsolidiert und entsprechend etablierter Standards interoperabel zur *Linked Open Data Cloud* gemacht werden.

Auf dieser gemeinsamen kommunikativen Basis soll begonnen werden, Erfahrungen, technisches Wissen und Best Practise Beispiele zur Nutzung moderner netzgestützter Technologien zu sammeln, zu bündeln und mit dem technischen Sachverstand der Leipziger Open Source Szene sowie dem wissenschaftlichen Sachverstand einschlägiger akademischer Einrichtungen anzureichern und für eine möglichst unkomplizierte Nachnutzung aufzubereiten.

Inhaltliche Eckpunkte des Projekts

- In einer **ersten Phase** (Monat 1-3) sind relevante Datenbestände für die initiale Etablierung einer *Leipzig Open Data Cloud* zu identifizieren, entsprechende Vereinbarungen mit Stakeholdern zu treffen und die erforderlichen Transformationsprozesse zu planen und praktisch auszuführen.
- In einer **zweiten Phase** (Monat 4-6) soll auf dieser eher technischen Basis die *Leipzig Open Data Cloud* um eine sozio-technische Komponente erweitert werden, indem mit dem in Phase 1 identifizierten Netzwerk von Interessenten eine kommunikative Infrastruktur aufgebaut bzw. konsolidiert wird.

Ziele

- Identifizieren gemeinsamer informationstechnischer Bedürfnisse.
- Gemeinsame Suche nach angemessenen Konzepten und Lösungen für diese Bedürfnisse.
- Aufbau eines gemeinsamen Pools von Erfahrungen, Ressourcen, Werkzeugen, standardisierten Lösungsansätzen und Instrumenten.
- Nachhaltige Fortschreibung einer solchen informationstechnischen Infrastruktur.
- Etablierung eines monatlichen „Leipzig Open Data Seminars“.

Perspektiven

Perspektivisch soll damit die *Leipzig Open Data Cloud* zu einem Innovations-Netzwerk im genannten Technologiebereich weiterentwickelt werden, in welchem

- Best Practise Erfahrungen identifiziert und verbreitet werden,
- Eine Sammlung von „Blue Prints“ gepflegt wird, nach denen sich wiederkehrende Aufgabenstellungen mit geringem Aufwand lösen lassen,
- Forschungs- und Entwicklungsbedarf indentifiziert und spezifiziert wird, um diesen im akademischen Hinterland des Netzwerks aufzunehmen.

Es wird eine angemessenen Vernetzung mit der studentischen Ausbildung im Fach Informatik, insbesondere dem *Software-technik-Praktikum*, zur prototypischen Umsetzung technischen Entwicklungsbedarfs auf Open Source Basis angestrebt.

Zeitliche Rahmenplanung

Das Projekt beginnt im Oktober 2012 und endet Ende März 2013.

Initiale Phase:

- Einrichtung der Projektinfrastruktur,
- Aufbau des Teams,
- Identifizierung und Sensibilisierung von Partnern und projektrelevanten Datenbeständen,
- Aufbau einer Kommunikations- und Dokumentationsinfrastruktur.

Abschluss mit einem Auftaktworkshop Ende Oktober 2012.

Zeitliche Rahmenplanung

Phase 1:

- Identifizierung, Erschließung und Transformation der für die initiale Phase der Etablierung einer *Leipzig Open Data Cloud* geeigneten Datenbestände,
- Identifizierung von Anwendungsfällen und Problemstellungen auf dieser Basis,
- erste Umsetzung leicht zugänglicher Probleme (Pareto-Prinzip),
- Identifizierung und Anforderungserhebung für umfangreichere technische Aufgaben, Vorbereitung entsprechender Teilprojekte, insbesondere als Aufgabenstellung im SWT-Praktikum,
- Etablierung des „Leipzig Open Data Seminars“.

Erster Meilenstein. Abschluss mit einem Workshop unter Beteiligung der regionalen Partner Mitte Dezember 2012.

Zeitliche Rahmenplanung

Phase 2:

- Ausrollen der Ergebnisse aus Phase 1,
- Evaluierung der Ergebnisse,
- konzeptionelle Vorbereitung der Erweiterung der *Leipzig Open Data Cloud* zu einem Innovations-Netzwerk im genannten Technologiebereich,
- Aufbau entsprechender Arbeitsstrukturen,
- Identifizierung und Anforderungserhebung für weitere technische Aufgaben, die nach Projektende in Angriff genommen werden sollen.

Zweiter Meilenstein. Abschluss mit einem Workshop unter Beteiligung der regionalen Partner zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse Ende März 2013.